

Bericht Bundesfinale Judo „Jugend trainiert für Olympia“



Die Mannschaft der Jungen im Wettkampf III der Jahn-Realschule Stuttgart fährt zum Judo-Bundesfinale nach Nesselwang – ein schier einmaliges Ereignis bedenkt man die Zusammensetzung dieser Mannschaft.

Von acht Kämpfern sind gerade mal zwei in einem Judoverein (wobei einer davon über die AG in der Schule zum Verein kam), der Rest betreibt (größtenteils) seit gerade mal eineinhalb Jahren Judo einmal wöchentlich in der Schule.

So kam es wie es kommen musste, man traf auf Mannschaften, deren (Kader-) Athleten teilweise gerade von der Deutschen Meisterschaft U17 kamen, bzw. man stand teilweise hochgraduierten Vereinsmannschaften gegenüber, denen unsere Mannschaft aus überwiegend gelb-weiß gegürteten wie ein Vorspeisenhäppchen vorkommen musste. (Bemerkung am Rande – diese Mannschaften gingen mit den Jahn-Realschülern aus Baden Württemberg dem Judomotto „sanfter Weg“ entsprechend gemäß sanft um).

Der sportliche Teil ist demnach schnell erzählt – die Vorkämpfe im **Viererpool** gegen (die Liste der beteiligten Schulen allein war schon ein „Genuss“, es hagelte nur so von „Schul- und Leistungssportzentren, Sportgymnasien und Sportschulen) **Thüringen** (Sportgymnasium), **Saarland** (Gymnasium) und **Hamburg** (Gesamtschule) endete erwartungsgemäß mit dem vierten Platz.



Der nächste Tag setzte die Talfahrt fort, nach einer Niederlage gegen die Mannschaft aus **Bayern** und nach einer, wenn auch knappen 2:3 Niederlage gegen die Mannschaft aus **Hessen**.

Somit hätte man am letzten Tag der Finalkämpfe um den Platz 15 und 16 antreten müssen. Da aber Bremen gar keine Mannschaft ins Rennen geschickt hatte war



Württemberg immerhin der 15. Platz (leider kampflös) sicher.

Alles in allem, sportlich war nicht mehr drin, dafür wurde das gut organisierte Rahmenprogramm

weidlich ausgenützt. Die Rodelstrecke wurde mehrmals frequentiert, ein Besuch im netten Badezentrum mit „Wildwasserrafting“ war angesagt und das „Disneyschloss“ Neuschwanstein, des bayerischen Königs Ludwig war ein Besuch wert.

Sehr erfreut waren die Teilnehmer über die, von Intersport, gesponserten tollen Trainingsanzüge, um die uns nicht wenige Bundesländer beneidet haben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dafür. Auch die Regenjacken mit den Aufdrucken der Sponsoren waren ein willkommenes Geschenk.

Letztlich bleibt zu sagen, dass diese Woche sicherlich ein „Highlight“ im Schulleben der Jahn-Realschüler aus Stuttgart war und sie, als „Exotenmannschaft“ dieses Bundesfinales, dem eigentlichen Motto Olympias „Dabeisein ist alles“ voll entsprochen. Deswegen können wir nicht traurig sondern glücklich über die Teilnahme auf diese Woche rückblicken.



Franz Lauth, Sportlehrer und AG-Leiter